



Geschichte



GIARDINO ESOTICO
PALLANCA

Giacomo (1861) ahnte wahrscheinlich nicht, dass seine Entscheidung, die Olivenzucht im Ahnengutshof von Airole zu verlassen, um mit dem Deutschen Ludwig Winter gemeinsam zu arbeiten, das Leben und die Gedankenwelt seiner Nachkommen so prägen würde. Sicherlich konnte er in dem Pioniergeist des Teutonen das neue und alte Licht jener Zeit erkennen, in der die Vorliebe für das Grün sich mit der Gartenkunst vereinigte. Die ästhetische Sensibilität fand damals ihren höchsten Ausdruck in den wunderbaren Parks der Riviera und der Côte d'Azur und gipfelte in der architektonisch-botanischen Gelehrsamkeit der Hanbury Gärten.

Nachdem Giacomo während 20 Jahren bei Winter verblieb, trat sein Sohn Bartolomeo seine Nachfolge an. Bartolomeo selbst ist nun derjenige, der sich für die Kultur von jenen Tropengewächsen, die er während seiner Lehrzeit kennen und lieben lernte, so begeisterte, dass er 1910 beschloss, die Gartenbau- und Blumenzuchtanlage B. Pallanca zu gründen. Ab 1910 züchtet und handelt Bartolomeo für 5 Jahre mit Zierpflanzen und Schnittblumen, bis der Erste Weltkrieg ihn von seinem Betrieb trennt. Zu seiner Tätigkeit zurückgekehrt, widmete sich Bartolomeo der Reorganisation der Anlage und baut neben der traditionellen Grünpflanzenkultur nunmehr auch Kakteen an; eineberücksichtigt man die Tatsache, dass bis zu diesem Zeitpunkt nur sehr wenige Betriebe mit Sukkulenten bauen und handeln - ohne weiteres mutige Wahl.

Neben dem Handeln beschäftigt sich Bartolomeo mit der Sammlung von Pflanzenarten und von seltensten Exemplaren und akklimatisiert diese an die milde Bucht des Monte Nero in Bordighera. Die Zeit vergeht und an die Seite von Bartolomeo kommt dessen Sohn Giacomo (1910). Die reife Erfahrung von Bartolomeo und der junge Unternehmerimpuls seines Sohnes Giacomo verleihen dem B. Pallanca nun eindeutig ein industrielles Merkmal. Nach der Abschaffung der noch wenigen Grünpflanzenkulturen stellt sich der Betrieb nunmehr auf den Bereich der Kakteen um. Die Anlage B, Pallanca von Bordighera kann sich im internationalen Bereich dank der Seriosität ihres Inhabers und der Ausschliesslichkeit ihrer Erzeugnisse unmittelbar durchsetzen. Dank dessen wird der Betrieb mit 32 ersten Preisen und 36 Goldmedaillen in den wichtigsten europäischen Ausstellungen (London, Paris, Hamburg, Gand, Lüttich, Frankfurt, Rom, Turin) prämiert.

In der Zwischenzeit wurde der Garten von Monte Nero mit sehr schönen und sehr seltenen Stücken bereichert und leistet nun mit seiner Vielfaltigkeit einen massgebenden Beitrag zur Gestaltung der grössten Botanischen Gärten Europas und zur Realisierung des exotischen Bereiches des Parkes von Montjuich von Barcelona. Es empfiehlt sich sowohl für Fachleute wie auch für Liebhaber, den Garten zu besuchen. Seit 1989 ist der Garten dank der Arbeit von Barth (1944), Sohn von Giacomo, der Öffentlichkeit gegen Bezahlung einer Eintrittsgebühr zugänglich gemacht und erweitert worden, um so an ihm den allerbesten Genuss zu ermöglichen. Bei dessen Besichtigung kann also ein jeder die natürliche Schönheit bewundern. Entlag eines Hanges aus Sandstein, der seit jeher Zeuge einer vergangenen Ueberschwem-



Pallanca Exotischer Garten
Via Madonna della Ruota n°1
18012 Bordighera (IM)

TEL: (00 39) 0184 266347

www.pallanca.it

